Bericht in «D'Region Emmental» über neue Parkgebühren



BURGDORF: Parkgebühren

Die Stadt passt die Parkgebühren an

Per 1. Januar 2027 gilt für sämtliche gebührenpflichtigen Parkplätze ein einheitlicher Tarif von Fr. 2.50 pro Stunde

Die Gebührenpflicht gilt täglich von 7.00 bis 22.00 Uhr. Laut einer Medienmitteilung der Stadt Burgdorf erfolgt die Anpassung vor dem Hintergrund der gestiegenen Kosten und der allgemeinen Teuerung und ist Bestandteil einer nachhaltigen Mobilitätsstrategie.

Gebühren bleiben unter dem reglementarisch möglichen Höchstbetrag

Mit dem neuen Tarif von Fr. 2.50 pro Stunde schöpft die Stadt den im Reglement vorgesehenen maximalen Betrag von Fr. 3.00 pro Stunde bewusst nicht aus. Die Anpassung soll damit moderat ausfallen und gleichzeitig den heutigen Rahmenbedingungen Rechnung tragen. Ausgenommen von dieser Erhöhung bleiben die bestehenden reduzierten Tarife im Parkhaus Oberstadt (Tag: Fr. 1.50 / Nacht: Fr. 0.50 pro Stunde) in Burgdorf.

Eine zeitgemässe Bewirtschaftung des knappen öffentlichen Raums wird zunehmend wichtiger. Die Parkgebühren sollen dazu beitragen, dass die vorhandenen Parkplätze angemessen genutzt werden und möglichst für verschiedene Nutzerinnen und Nutzer zur Verfügung stehen.

Planungen im Bahnhofquartier durch die Stadtentwicklung

Der Stadtrat hat entschieden, bei der Neubebauung «Farbweg» auf neue öffentliche Parkplätze zu verzichten. Damit entfällt eine Möglichkeit, das Parkplatzangebot rund um den Bahnhof SBB zu erweitern. Die Stadtentwicklung erkennt den Bedarf und erarbeitet einen Masterplan für das Bahnhofgebiet. Dieser soll aufzeigen, wie das Parkplatzangebot kurz-, mittel- und langfristig bedarfsgerecht entwickelt werden kann. Die Verabschiedung durch den Gemeinderat ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

Förderung für eine nachhaltigere Mobilität

Der Stadt ist bewusst, dass das Auto für viele Menschen weiterhin wichtig und teilweise unverzichtbar ist – beispielsweise aufgrund beruflicher Anforderungen, gesundheitlicher Einschränkungen oder persönlicher Lebenssituationen. Die Stadt Burgdorf verfügt über ein gutes Angebot im öffentlichen Verkehr und bietet zugleich sehr gute Voraussetzungen für den Langsamverkehr. Mit der Anpassung der Parkgebühren möchte die Stadt diese bestehenden Alternativen zum motorisierten Individualverkehr stärken.

Verständnis für die unterschiedlichen Bedürfnisse

Die Stadt Burgdorf ist sich bewusst, dass höhere Parkgebühren für einzelne Personen eine zusätzliche finanzielle Belastung darstellen können. Die Anpassung erfolgt deshalb mit Augenmass. Mit einem Tarif von Fr. 2.50 pro Stunde bleibt die Gebühr wie erwähnt unter dem reglementarisch möglichen Höchstbetrag. Der Gemeinderat bedankt sich bei der Bevölkerung, bei Gewerbe und Industrie sowie den Besucherinnen und Besuchern für ihr Verständnis und ihren Beitrag zu einer ausgewogenen Nutzung des begrenzten öffentlichen Raums.

Weitere Anpassungen

Neben Präzisierungen bei den Voraussetzungen für den Bezug von Gewerbeparkbewilligungen (Handwerkparkbewilligungen) wird eine neue Ausnahmebewilligung für Handwerkbetriebe angeboten. Diese Bewilligung erlaubt es, Fahrzeuge mit eingebauter Werkstatt, welche so nahe wie möglich am Einsatzort parkiert werden müssen, in vordefinierten Strassenzügen der oberen Altstadt ausserhalb der markierten Parkfelder zu parkieren. Diese Ausnahmeparkbewilligung kann nur zu den Öffnungszeiten am Schalter der Ordnungs- und Sicherheitsdienste bezogen werden. zvg

Ein Besuch auf unserer Website lohnt sich: www.dregion.ch

Und hier ist meine Antwort an den Stadtrat

An den Stadtrat von Burgdorf
Kirchbühl 23
Postfach
3401 Burgdorf

Grünenmatt, 10. November 2026

Klare Ablehnung der geplanten Erhöhung der Parkgebühren

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrats

Ich lehne die angekündigte Erhöhung der Parkgebühren auf Fr. 2.50 pro Stunde ab dem 1. Januar 2027 entschieden ab. Viele Bürger teilen diesen Unmut. Die Stadt sollte diese Kritik ernst nehmen, statt die Erhöhung mit allgemeinen Schlagworten zu rechtfertigen.

Der Zeitungsbericht ist keine überzeugende Erklärung, sondern bleibt bei Floskeln über «nachhaltige Mobilität», «angemessene Nutzung» und «gestiegene Kosten». Er beantwortet die entscheidenden Fragen nicht: Welche konkreten Kosten rechtfertigen die Erhöhung? Wie wurden diese berechnet? Und weshalb sollen die Bürger dafür zusätzlich bezahlen? Einen solchen Bericht als Information zu präsentieren, empfinden viele Betroffene als Hohn.

Die Parkflächen wurden mit öffentlichen Mitteln geschaffen und werden von der Bevölkerung über Steuern und Abgaben mitfinanziert. Nun sollen die Nutzer erneut zur Kasse gebeten werden. Das ist nicht nachvollziehbar. Die Behauptung, höhere Gebühren sorgten für eine bessere Nutzung der Parkplätze, ersetzt keine klare Begründung und rechtfertigt nicht automatisch eine Mehrbelastung der Bürger.

Der Stadtrat ist für die Bürger da – nicht dafür, ihnen immer neue Kosten aufzubürden. Ich fordere Sie deshalb auf, die geplante Erhöhung zurückzunehmen. Falls Sie daran festhalten wollen, erwarte ich eine transparente Darlegung der tatsächlichen Kosten, der erwarteten Mehreinnahmen und der konkreten Verwendung

dieser Gelder. Allgemeine Formulierungen aus einem Zeitungsbericht sind dafür keine ausreichende Antwort.

Ich fordere den Stadtrat auf, die Einwände der Bürger zu respektieren. Die Parkgebühren sind abzuschaffen und das Parkieren auf den öffentlichen Parkplätzen der Stadt Burgdorf kostenlos zu machen.

Ihrer Nachricht sehe ich mit Spannung entgegen. Vielen Dank.

Freundliche Grüsse

Armin Weber